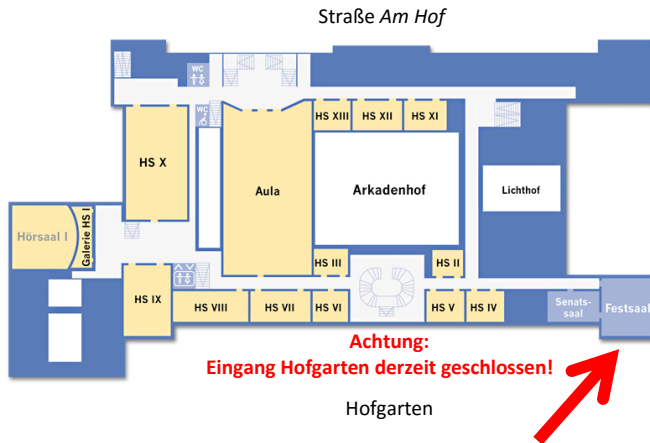


Veranstaltungsort

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Festsaal
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn

1. Obergeschoss



Kontakt und Information

Lehrstuhl Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin
Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV)
Pallottistr. 3, 56179 Vallendar

Marita Zahn (Sekretariat)
Tel. +49 (0) 261 6402 511
Fax +49 (0) 261 6402 300

Email: mzahn@pthv.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

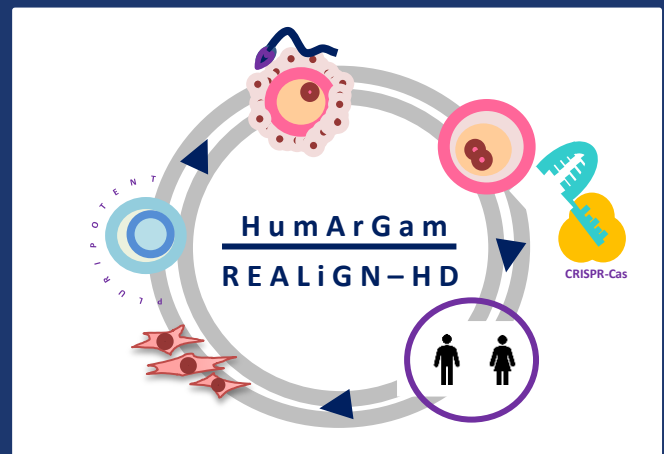
ELSA-Forschungsverbundprojekte (BMBF)

„Humane Artificielle Gameten. Erzeugung und genetische Veränderung von aus humanen pluripotenten Stammzellen differenzierten Gameten und ihre ethische und rechtliche Bewertung (HumArGam, 01GP1604A-C)“
und

„Ethische und rechtliche Konzepte für die Anwendung neuer Techniken einer präzisen Genomeditierung bei hereditären Erkrankungen (REALIGN-HD, 01GP1616A-C)“

Natürlich nicht nicht natürlich?

Neue Möglichkeiten der menschlichen Fortpflanzung
und die Fragen nach der Bedeutung von
genetischem Erbe und der Kontinuität der Keimbahn



Interdisziplinäres Symposium

8. März 2018, 18.00 s.t. – 20.00 Uhr
Festsaal der Universität Bonn

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Begrüßung

Thomas Heinemann, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
Jochen Sautermeister, Rheinische Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn

Artifizielle Keimzellen und Keimbahnmodifizierung

Susan Sgodda (HumArGam und REALIGN-HD),
Medizinische Hochschule Hannover

Vom empirischen Befund zu normativen Fragen.

Eine Hinführung

Jochen Sautermeister, Rheinische Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn

Artifizielle Keimzellen – natürliche Keimbahn. Eine Verhältnisbestimmung aus ethischer und rechtswissenschaftlicher Perspektive

Barbara Advena-Regnery (HumArGam),
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
Franziska Enghofer (HumArGam), Universität Passau

Ethische und rechtliche Implikationen der Genomeditierung beim menschlichen Embryo

Sebastian Schleidgen (REALIGN-HD), Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
Stefan Cravcisin; Luca Lüneburg (REALIGN-HD),
Universität Passau

Seit einigen Jahren ist es möglich, aus reprogrammierten adulten Zellen der Maus Keimzellen zu generieren. Solche noch unreifen iPSC-Zell-basierten Keimzellen können mit komplexer Methodik *in vitro* befruchtet werden und nachfolgend zu gesunden und fertilen Nachkommen führen. Sollte diese Technologie zukünftig mit humanen Zellen relativ leicht anwendbar sein, ergibt sich – auch wenn sie auf ethisch zumeist als unbedenklich eingestufte iPSC-Zellen zurückgreift – die Notwendigkeit einer normativen Einordnung solcher neuartigen Keimzellen. Handelt es sich tatsächlich auch um Zellen der menschlichen Keimbahn, und inwieweit kann man bei ihrer Verwendung noch von Fortpflanzung sprechen?

Neben solchen primär reproduktionsmedizinisch fokussierten Fragen rücken zunehmend auch neue Verfahren der Genomeditierung in das Zentrum der Aufmerksamkeit, mittels derer zukünftig beispielsweise schwere Erbkrankheiten wie die Mukoviszidose bereits beim menschlichen Embryo präventiv behandelt werden könnten. Aufgeworfen ist damit u.a. die Frage nach einem gegenüber zukünftigen Generationen verantwortbaren Umgang mit solchen Technologien. Ferner ist zu klären, wie den mit genomeditorischen Maßnahmen verbundenen Risiken in ethisch und rechtlich adäquater Weise begegnet werden kann.

Mit diesen angesichts des naturwissenschaftlichen Fortschritts drängenden Fragen beschäftigt sich das Symposium, zu dem wir sehr herzlich einladen.

Teilprojekte Philosophie, Koordination

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann, Lehrstuhl Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar
Barbara Advena-Regnery, Sebastian Schleidgen

Teilprojekte Rechtswissenschaft

Prof. Dr. jur. Hans-Georg Dederer, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Passau
Franziska Enghofer, Luca Lüneburg, Stefan Cravcisin

Teilprojekte Entwicklungsbiologie

Prof. Dr. med. Tobias Cantz, Translationale Hepatologie und Stammzellbiologie, Exzellenzcluster REBIRTH,
Medizinische Hochschule Hannover
Susan Sgodda

In Zusammenarbeit mit:

Prof. Dr. theol. Dr. rer. soc. Jochen Sautermeister, Lehrstuhl für Moraltheologie, Katholisch-Theologische Fakultät,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn